



**engrosnews**

01  
02  
03  
04  
05  
06  
07  
08  
09  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16

## wieder mehr einkäufer

und vor allem immer früher

Dieses Jahr kommen wieder so viele Einkäufer auf den Engrosmarkt wie in den «guten» Jahren anfangs der Neunzigerjahre. 1716 Einkäufer sind in der Erhebungswoche gezählt worden. Damit ist 2006 das fünftbeste Jahr überhaupt.

Sehr deutlich zeigt sich auch der Trend zum immer früheren Marktzutritt: die Hälfte aller Kunden kommen in den ersten 45 Minuten nach Marktöffnung. Noch 2004 waren das bloss ein Fünftel. In der ersten Viertelstunde nach Marktöffnung trifft man heute sogar schon jeden dritten Einkäufer.

Der Freitag, seit der Eröffnung fast immer der marktstärkste Tag, schreibt mit 367 Einkäufern sogar einen Rekord. Soviele Zutritte gab es an einem Freitag noch nie. Zwei Drittel der Zutritte entfallen auf Donnerstag, Freitag und Samstag.

In den Notizen mit den Beobachtungen steht für den Freitag aber auch «Autopuff, Stauraum voll», für den Samstag «Grosser Ansturm von Nichtberechtigten». Diese Beobachtungen, ebenso wie jene von den zunehmenden Einkäufern für türkische, Balkan- und afrikanische Läden, werden in unsere Überlegungen für die Zukunft einfliessen. Wir bleiben dran.



## im gespräch

mit jürg geiger,  
dem neuen verwaltungsratspräsidenten der zemag

*Jürg Geiger, du bist seit 1984 im Vorstand des Engrosmarktes, kennst also das «Geschäft» durch und durch. Nun bist du gegen anfängliche Widerstände zum Verwaltungsratspräsidenten gewählt worden. Was sagst du den Kritikern?*

Wenn alle für dich stimmen, hast du nie etwas bewegt. Die Gespräche und Sondierungen im Vorfeld betrachte ich denn auch als ganz normales Vorwahl-Prozedere und nehme das nicht persönlich.

*Vor deiner Wahl wurde auch diskutiert, ob eher ein Branchen-Insider oder doch wieder ein Aussenstehender mit guten Verbindungen in Politik und Behörden dem Verwaltungsrat vorstehen soll, so wie das mit dem abtretenden Präsidenten Jakob Meier der Fall war.*

Wir haben im Verwaltungsrat so viele fähige Leute, dass wir keine Aussenstehenden wählen müssen. In Spezialfällen können wir ja immer noch geeignete Persönlichkeiten befristet zuziehen.

*Hast du schon Pläne für die nächste Zeit?*

Wir werden in der ersten Verwaltungsratssitzung mögliche Ziele besprechen und ein Programm für die nächsten vier Jahre formulieren und daraus dann auch Prioritäten setzen.

*Welche Entscheide und Aktivitäten hast du in den letzten Jahren als Verwaltungsrat initiiert?*

Auch da muss dir sagen: Ich verstehe den Verwaltungsrat als Kollegialbehörde. Ich will nicht, dass sich einzelne profilieren oder sich zum Beispiel von Entscheiden des Verwaltungsrates distanzieren. Das gilt auch für mich, darum möchte ich meine bisherige Arbeit hier nicht kommentieren.

*Verschiedentlich hört man, der Engrosmarkt sei an einem Wendepunkt angelangt. Stimmt das?*

Seit es den Engrosmarkt gibt, steht er dauernd an «Wendepunkten»: in der Verkehrspolitik, bei den Kundenstrukturen, mit seinen Produkten. Markant verändert hat sich auch seine Anbieterstruktur: Heute gibt es viele grosse und viele kleine Händler, im Mittelfeld aber fehlen sie fast völlig.

*Was heisst das für die Mieter des Engrosmarktes?*

Unsere Mieter erwarten von uns zuallererst, dass wir ihnen das für ihre Bedürfnisse beste Umfeld bereitstellen. Das ist aber oft schwierig, da die Mieterinteressen immer stärker auseinanderdriften. Wir bieten unseren Mietern aber auch eine Infrastruktur, die gerade in schwierigen Zeiten wieder stärker ge-

### **generationenwechsel**

An der Generalversammlung der Zemag vom 16. Mai 2006 kam es zu einem eigentlichen Generationenwechsel. Wegen Erreichens der Altersgrenze schied Präsident Dr. Jakob Meier, Vizepräsident Dr. Vittorio Spadaro und Ernst Welti aus dem Verwaltungsrat aus. Neu zum Präsidenten gewählt wurde Jürg Geiger, Geschäftsführer von Ifco Schweiz und seit 1984 im Verwaltungsrat der Zemag.



**Jürg Geiger  
im Augenblick der Wahl  
zum neuen Präsidenten  
des Zemag-Verwaltungsrats.**

**Schon vor seiner Wahl zum  
Zemag-Präsidenten sah man  
Jürg Geiger jede Woche auf dem  
Zürcher Engrosmarkt. Hier  
spürt er nicht nur den Puls der  
äusserst lebendigen Früchte-  
und Gemüse-Branche, hier  
fühlt er sich auch zuhause.**



schätzt wird. Ein Mieter, der von hier wegzieht, merkt schnell, was Angebots-  
lücken, Lärmprobleme oder nur schon Mitarbeiterparkplätze andernorts für  
Probleme machen.

**Was verstehst du unter «bestes Umfeld»?**

Beispielsweise diskutieren wir immer wieder über die Marktöffnungszeiten.  
Je besser die Autobahnverbindungen werden, desto eher lassen sich andere  
Öffnungszeiten realisieren.

**Viele Zürcher, aber auch manche Politiker kennen den Engros-  
markt kaum und haben keine Ahnung, welche volkswirtschaft-  
liche Leistungen ein Grossmarkt erbringt. Soll das so bleiben?**

Ich finde, wir haben derzeit dringendere Probleme. Wir müssen uns beispiele-  
weise überlegen, wie wir abgesprungene Einkäufer wieder auf den Markt zu-  
rückholen. Zudem gehen jedes Jahr Hunderte von Besuchern über den Markt,  
von den Landfrauen über Ortsparteien und Konsumenten bis hin zu ganzen  
Schulklassen. Und schliesslich gelangen die «engrosnews», in der dieses In-  
terview erscheint, auch an Politiker, Behörden und Medien.

**Verwaltungsräte stehen heute regelrecht im Schaufenster.  
Viele versagen, andere machen Schlagzeilen mit unverdient  
hohen Honoraren.**

Diese Gefahr besteht bei uns nicht, unsere Honorare liegen um Welten tiefer  
als jene von grossen Aktiengesellschaften, die du hier ansprichst. Ich werde  
hier aber keine Zahlen nennen. Doch wenn ich etwa das Tageshonorar eines  
externen Beraters mit unseren VR-Honoraren vergleiche, sind wir vermutlich  
schlechter bezahlt als Putzfrauen. Oder anders gesagt: Die Zemag kauft mit  
den Honoraren für ihre Verwaltungsräte gutes Know-How sehr günstig ein.

**Nicht selten vertreten Verwaltungsräte auch Partikular-  
interessen, statt sich fürs Wohl des Unternehmens und der  
Mitarbeiter einzusetzen. Wie hältst du es damit?**

In der Diskussion sollen Verwaltungsräte ihre Gruppeninteressen vertreten,  
das ist in dieser Phase sogar nötig. Wenn es aber ans Beschliessen geht,  
müssen alle Verwaltungsräte das Gesamtwohl des Marktes voran stellen. Nur  
dann ergibt sich der Interessenausgleich, der für das langfristige Überleben  
des Marktes nötig ist.

**Wie gross ist eigentlich der Zeitaufwand  
eines Zemag-Verwaltungsrates?**

Wenn ich von meiner Verwaltungsratsarbeit über längere Zeit ausgehe, komme  
ich auf etwa sechs volle Arbeitstage pro Jahr. Das variiert aber stark und  
hängt auch von externen Faktoren ab. Die Zeit der Stadionplanung, besonders

in ihrer euphorischen Phase, hat uns alle lange überdurchschnittlich beansprucht. Solche zusätzlichen Belastungen dürfen für einen Verwaltungsrat kein Thema sein.

**Wie bringst du die Ansprüche deiner Arbeit für die Ifco und das VR-Präsidiums unter einen Hut?**

Diese Frage wurde ja schon vor meiner Nomination zum Verwaltungsratspräsidenten diskutiert. Mir kommt dabei natürlich entgegen, dass ich auf eine sehr selbständig operierende Geschäftsführung zählen kann. Zudem kann ich – dank den Arbeitszeiten im Engrosmarkt – mit dem Geschäftsführer Fragen sehr früh am Tag klären, noch bevor mein eigener Geschäftsalltag beginnt. Moderne Kommunikationsmittel erübrigen in vielen Fällen, dass man sich persönlich treffen muss. Und nicht zuletzt bin ich aus meiner Arbeit für die Ifco schon sehr gut über die Branche und ihr Umfeld informiert und weiss, was Sache ist.

**Was verbindet Dich denn persönlich mit dem Engrosmarkt?**

Ich bin vom ersten Tag an mit dabei gewesen. Der Engrosmarkt war 20 Jahre lang mein Arbeitsplatz; hier bin ich gerne zur Arbeit gegangen und hier habe ich noch viele Freunde. Darum ist meine Wahl zum Verwaltungsratspräsidenten jetzt wie ein Zurückkommen dahin, wo ich zuhause bin – mit dem einen Unterschied: Heute, wo ich «nur» noch einmal pro Woche «auf den Markt» komme, realisiere ich die schnellen Veränderungen viel stärker als früher, wo ich mittendrin war.

*Interview: Christian Hilbrand*

## ehrentvoller rücktritt

für jakob meier

*Lieber Jakob Meier, wir wissen, dass dir der Rücktritt vom Präsidium – das du engagiert und mit Herzblut verkörpert hast – weh tut. Aber es ist ja kein Abschied von der «Engrosmarkt-Familie» (wie du uns immer liebevoll genannt hast): du bist bei uns immer wieder gern gesehen, nicht nur am Jahresend-Apéro. Diese Stunden bei uns kannst du fortan unbeschwert von all den Sorgen um die Zukunft unseres Marktes geniessen.*



Jakob Meier wurde 1992 zum Präsidenten der Zürcher Engros Markthalle AG gewählt. Als Branchenfremder arbeitete er sich in Rekordzeit in die Eigenheiten der Früchte- und Gemüsebranche ein, und 1998 wurde er auch Präsident der Engrosmarkt Immobilien AG (EMIG). Seine hervorragenden Beziehungen zu Behörden und Politik nutzte er, um den Engrosmarkt in einem schwierigen Umfeld immer besser zu positionieren. Unvergessen bleibt sein Mut, als die SBB ihre Emig-Aktien abstossen wollten und die Stadtzürcher Politiker zögerten: Innert kurzer Zeit hatten wir selbst die Aktienmehrheit inne, und heute geht im Engrosmarkt nichts mehr ohne unser aller Zustimmung.



aldo toma

der neue «mann für alle fälle»

Neu im kleinen Team des Engrosmarktes ist seit Anfang 2006 Aldo Toma. Er ist wie ein Hauswart überall zur Stelle, wo etwas repariert oder ersetzt werden muss und –kümmert sich – wie alle aus dem Zemag-Team – um die Funktionsbereitschaft des Engrosmarktes. Er vertritt den Technischen Leiter Heinz Thut und den Verantwortlichen für die Reinigung, Bozidar Sofranac. Morgens von 5 bis 9 Uhr ist er bei der Abfall-Entsorgungsanlage anzutreffen, wo er sich um die stoffgerechte Entsorgung des Abfalls kümmert und dazu beiträgt, dass der Engrosmarkt der «sauberste Grossmarkt der Welt» bleibt.

#### **Mieterwechsel**

Die Firma Valsecchi hat ihre Handelstätigkeit im Engrosmarkt eingestellt.

Der Verwaltungsrat der Zemag hat der Übernahme der Mietsache durch die Firma Agroform AG per 1. Juli 2006 zugestimmt.

## abfallentsorgung

neue annahmezeiten

Damit wir mit unseren wenigen Mitarbeitern effizienter arbeiten können, haben wir die Annahmezeiten bei unserer Entsorgungsstation leicht verkürzt:

Seit April 2006 gelten folgende neue Annahmezeiten:

**Montag – Freitag**                    **05–09 Uhr**  
**Samstag**                                **05–11 Uhr**

Ausserhalb dieser Zeiten darf kein Abfall (weder lose noch in Containern) auf dem Sammelplatz deponiert werden. Danke.

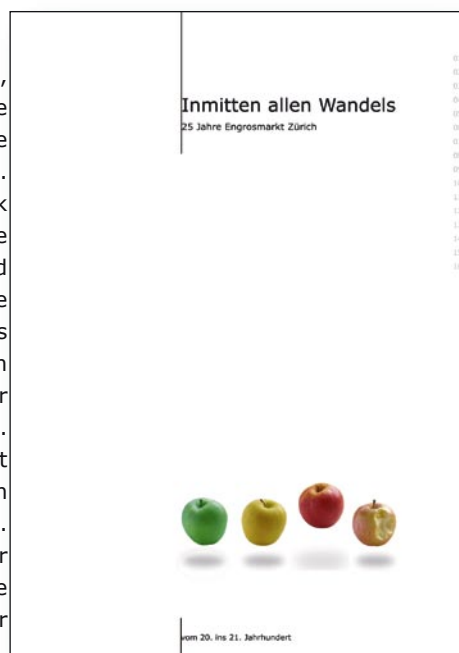
# vignetten+ausweis 06

für einkäufer im engrosmarkt unerlässlich

Einkäuferausweis und Autovignette 2006 wurden dieses Jahr während der Kundenfrequenz-Erhebung abgegeben. Sie berechtigen zum Zutritt als Einkäufer in den Engrosmarkt während der Marktöffnungszeiten (Mo–Fr 04.45–10.00 h, Sa 04.45–07.00 h). Bitte kleben Sie die Vignette auf die Innenseite der Frontscheibe Ihres Autos, und zwar links unten oder oben, aber nicht im Bereich, wo die Scheibe getönt ist. Mit dem Bezug von Ausweis und Vignette anerkennen Sie die Marktordnung.

Wer Ausweis und Vignette 2006 noch nicht hat, kann sie auf der Geschäftsstelle beziehen.

Jetzt ist sie im Druck, die schon lange versprochene Jubiläumsbroschüre. Neben einem Rückblick auf die letztjährige «4 Seasons Party» und die lange Vorgeschichte des Engrosmarktes kommen darin auch Pioniere der Gründerzeit zu Wort. Die Jubiläumsschrift wird allen Aktionären und Mietern zugestellt. Wer keine erhält oder gerne weitere Exemplare möchte, kann sie auf der Geschäftsstelle beziehen.



# produzentenmarkt

jetzt wieder ein richtiger «markt»

Wegen der Passerellen zum Stadion Zürich, die das Areal des Produzentenmarktes stark beschnitten hätten, mussten wir die Standplätze der Produzenten neu einteilen. Schon bevor klar wurde, dass Stadion und Passerellen nun doch nicht so schnell (oder vielleicht auch gar nicht) realisiert werden, haben einige Produzenten ihre Standfläche redimensioniert oder ganz aufgegeben. Darum haben auch wir die neue Einteilung in die Praxis umgesetzt: Neu befinden sich alle Produzenten-Standplätze im östlichen Teil des Produzentenmarktes, wo jetzt wieder eine echte Marktstimmung herrscht. Die westlichen Flächen werden vorläufig als PW-Parkplätze genutzt.

kundeninformation juni 2006

01  
02  
03  
04  
05  
06  
07  
08  
09  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16

---

**redaktion**

Zürcher Engros-Markthalle AG  
Jakob Baur  
Aargauerstr. 1, 8048 Zürich  
044 444 20 30, fax 044 20 39  
www.zemag.ch, zemag@zemag.ch

**fotos und gestaltung**

Christian Hilbrand, www.chh.ch